

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1941

166 (18.6.1941)

Karl Roos kehrt heim

Abholung vom Friedhof von Champignelles — Aufbahrung auf der Hünenburg

Strasbourg, 17. Juni. Generalleutnant Robert Wagner hat beschlossen, den erkrankten Vorgesetzten der Bewegung, Dr. Karl Roos, aus der fremden Erde in seine Heimat zurückzuführen.

Am Donnerstag werden die sterblichen Reste von dem Friedhof von Champignelles, wo die Franzosen den Führer der erkrankten Heimatbewegung nach der Erschießung in einer Geheerdt hatten, durch ein Ehrengeleit der deutschen Wehrmacht nach der Hünenburg überführt. Der Zug wird durch den Generalleutnant Wagner geleitet. Er wurde als Spion erschossen, obwohl er sich nie mit Spionage befaßt hat. Der Zug wird durch den Generalleutnant Wagner geleitet. Er wurde als Spion erschossen, obwohl er sich nie mit Spionage befaßt hat.

Auf der Hünenburg wird er im Vergleiche mit dem Friedhof von Champignelles, wo die Franzosen den Führer der erkrankten Heimatbewegung nach der Erschießung in einer Geheerdt hatten, durch ein Ehrengeleit der deutschen Wehrmacht nach der Hünenburg überführt.

Dr. Ley in Mitteldeutschland

Halle, 17. Juni. Der Reichsleiter, den herte Reichsorganisationsleiter Dr. Ley gemeinsam mit dem Gauleiter von Halle-Merseburg besucht, ist im wahren Sinne des Wortes modern zu nennen. Aus deutschem Erdenbein geboren, durch ein umfassendes Reorganisationsstatut geformt und aufgezogen und mit allen aus nationalsozialistischem Willen ge-

Franzosen machten Gefangene

Beirut meldet Wiedereinnahme von Merj Ajoun — Vergereet in Syrien

B. Beirut, 18. Juni. In Beirut ist am Dienstagmorgen ein Telegramm aus Beirut eingetroffen, dem zufolge französische Truppen bei ihrer Angriffsoffensive auf Merj Ajoun einhundert einundzwanzig Gefangene gemacht und umfangreiches Kriegsmaterial erbeutet haben. Ferner wird aus Beirut gemeldet, daß die französischen Truppen nach heftigen Kämpfen Merj Ajoun wieder erobert haben.

Durch die Erfolge der französischen Truppen bei Merj Ajoun sind die britischen Stellen in Syrien in Aussicht genommen worden. Sie werden erst jetzt ausgeprochen, weil die Ueberführung bedeutender Luftstreitkräfte aus Frankreich und Nordafrika nach Syrien vorher durchgeführt werden sollte. Die Ueberführung dieser Verstärkungen ist ohne Zwischenfall gelungen.

Auch General Vergereet ist bereits in Syrien eingetroffen und hat den Oberbefehl über die Luftoperationen übernommen. Die erste Luftangriffskampagne wurde, bestand in einem konzentrierten Angriff auf die englisches Luftstützpunkte, welche seit Tagen die Küste mit schwerflügeligen Geschützen beschossen hatten.

Übertragenden Leistungen als Aufklärer, die durch oft bewiesenen heldischen Einsatz und verlagende höchste persönliche Tapferkeit erlangen wurden, haben durch die Verleihung des Ritterkreuzes ihre gebührende Anerkennung.

Ritterkreuz für Fernaufklärer

Trotz harter feindlicher Abwehr wertvolle Aufklärungsgrundlagen geschaffen

DNB. Berlin, 17. Juni. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat den Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eichenlaub dem Fernaufklärer Oberleutnant Heidenreich verliehen.

Oberleutnant Heidenreich hat als Beobachter einer Fernaufklärungsgruppe in zahlreichen über weite Räume führenden Fernaufklärungsflügen für die operative Führung bedeutende Ergebnisse aufzuweisen. Seine fleißige Erfahrung, seine nie erlahmende Einsatzbereitschaft und seine in Luftkämpfen oft bewährte Tapferkeit verbürgten den sicheren und vollen Erfolg seiner Fernaufklärung. Vor allem hat er bei der Seeanflutung im Seegebiet um Schottland trotz harter feindlicher Abwehr wiederholt für die Führung außerordentlich wertvolle Aufklärungsgrundlagen geschaffen. Bei seinem letzten Einsatz wurde sein Flugzeug durch überlegene feindliche Jagdflieger stark beschädigt und Oberleutnant Heidenreich bei der dadurch verursachten Bruchlandung schwer verletzt. Seine

Notruf Churchills über den Atlantik

Der „alte Löwe“ in Gefahr — Marineminister Knox für „den nächsten Schritt“

H.W. Stockholm, 17. Juni. Zwischen Churchill und dem Marineminister der USA, Knox hat ein heftiges und hitziges Gespräch stattgefunden, das auf beiden Seiten recht wiesend verlief. Churchill ließ in einer Rundfunkrede bekanntgeben, daß er sich in einer überaus angespannten Lage befindet. Er erklärte, daß die Vereinigten Staaten nicht in der Lage sind, die britischen Inseln zu verteidigen, wenn die Vereinigten Staaten nicht in der Lage sind, die britischen Inseln zu verteidigen.

Marshall Petain an das französische Volk

Genf, 17. Juni. Aus Vichy wird gemeldet: Staatschef Petain hielt heute nachmittags den ersten Jahresbericht der Regierung über die Lage der Nation in der französischen Sprache an das französische Volk. In der Rede erklärte er, daß die Zeit drängt. Jeder Monat, der verstreicht, erhöht die Länge und die Schwierigkeiten des Weges, der zurückgelegt werden muß.

Marshall Petain erklärte, daß die Zeit drängt. Jeder Monat, der verstreicht, erhöht die Länge und die Schwierigkeiten des Weges, der zurückgelegt werden muß. Wenn wir einzig sind, werden wir handhaben, aber isoliert werden wir fallen.

Rinz ginsagt:

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat die Konteradmirale Eitzig und Friede mit Wirkung vom 1. 6. 1941 zu Vizeadmiralen befördert.

Reichsminister Dr. Goebbels hat in seiner Eigenschaft als Präsident der Reichskulturkammer Staatssekretär Leopold Oster zum zweiten Vizepräsidenten der Reichskulturkammer ernannt.

Eine kroatische Abordnung, geführt von Staatssekretär Katerinić, welche dieser Tage in Berlin zum Studium deutscher Polizeieinrichtungen, durch eine Kranzüberlegung am Polizeigymnasium auf dem Gorki-Weser-Platz in Berlin ehrte die kroatische Abordnung die Gefallenen der deutschen Polizei. Sie begab sich sodann mit wertvollen Anregungen für den Aufbau eigener Polizeieinrichtungen in ihre Heimat zurück.

Die japanischen Ärztinnen, die auf Einladung der Reichsfrauenführerin, seit einem Jahr in Deutschland weilten, haben die Reichshauptstadt verlassen, um in ihre Heimat zurückzuführen. Die Ärztinnen haben in diesem Jahre die deutsche Frauen- und Sozialarbeit gründlich studiert und auch Gelegenheit gehabt, ihre Kenntnisse auf medizinischem Gebiete während ihrer Arbeit an deutschen Krankenhäusern zu erweitern.

Das Präsidium der Südosteuropäischen Gesellschaft trat zum erstenmal in Wien im Beisein ihres Schirmherrn, des Reichswirtschaftsministers Walter Funk und unter Vorsitz des Reichsleiters Baldur von Schirach zusammen. Der Präsident der Gesellschaft betrie zwei Vizepräsidenten, für den wirtschaftspolitischen Aufgabenteil den Oberführer Rudolf Berger, für die kulturpolitischen Aufgaben den Gebietsleiter Kaufmann.

König Gustav von Schweden feierte am Montag in Drottningholm seinen 88. Geburtstag. Ganz Schweden hatte aus diesem Anlaß gefeiert.

General Camillo Grossi, der Vorsitzende der italienischen Waffenstillstandskommission in Frankreich, starb in Turin an einem Herzschlag. General Grossi, der im Feldzug gegen Frankreich die 4. Armee befehligte, gehörte seit 1939 dem italienischen Senat an.

Der Chef des spanischen diplomatischen Kabinetts Jimenez Sandoval wies in einer Erklärung vor spanischen und ausländischen Journalisten die verlogenen und unwarhnen Auslegungen zurück, die immer noch täglich in der englischen Presse über die Haltung Spaniens zu den gegenwärtigen Ereignissen erschienen. Spanien erlasse sich nicht durch die Irrreden, die während des Bürgerkrieges auf Seiten der Notizen erschienen hatten.

Verschiedene Aufträge der britischen Militärbehörden in Bagdad (Irak) auf Wäsche und Uniformen für englische Truppen an der Mittelmeerküste mußten, wie aus Delhi berichtet wird, zurückgeschickt werden. Es ist den britischen Behörden trotz rigoröser Maßnahmen bisher nicht gelungen, die irakischen Textilfabriken in Bagdad in die Fabriken zurückzuführen. Die Zahl der Textilfabriken wird auf rund 20.000 geschätzt.

Der Vorsitzende der englischen Maschinen-Gewerkschaft griff die Regierung auf einer Tagung, bei der 500.000 Mitglieder vertreten waren, scharf an. Er warf der Regierung mangelnde Verwaltung und Missetat an. Besonders in der Munitionsbauindustrie. Das Visko von Areta habe seine Wurzeln in der höchsten Leistung der Heimindustrie. Die britische Regierung erlaube die rückwärtsgehende Entwicklung der nationalen Hilfsquellen und der Energien.

Der Jugenderfähr der Londoner nordöstlichen Eisenbahn-Gesellschaft nach und von Marland, Forest Park und Manor Park hat am Sonntag wegen dringender Reparaturarbeiten von 7.45 Uhr früh bis 17.00 Uhr unterbrochen werden müssen.

Der amerikanische Staatssekretär für das Innere, Ickes, hat die Verhängung von 10.000 Detollitor Erbschaftsteuer unterlag. Als Grund wird die drohende Dehnappetit im Osten der Vereinigten Staaten angegeben.

Bei einem Großfeuer in dem dreistöckigen Gebäude der Chicago Hill and Lumber Co. sind drei Feuerwehrleute tödlich verunglückt, vier wurden verletzt. Der Schaden wird auf rund 75 Millionen Dollar geschätzt.

Vertragswidrige Schließung der deutschen Konjulate in der USA. Scharfster Protest der Reichsregierung. Berlin, 17. Juni. Die nordamerikanische Regierung hat am 16. Juni in einer Note den deutschen Geschäftsträger in Washington angefordert, die deutschen Konjulatebeamten insverhoh ihres Arbeitsgebietes sowie die Angehörigen der deutschen Informationsbibliothek in New York, der Transocean-Agentur und der Reichsbahngesellschaft zur Abreise aus den Vereinigten Staaten zu veranlassen.

Als Begründung für dieses Verlangen wurde angegeben, daß die betreffenden deutschen Stellen sich unzulässigerweise betätigt hätten. Die Reichsregierung hat diese Vorwürfe als unbegründet und willkürlich zurückgewiesen und den vertragswidrigen Vorgehen der nordamerikanischen Regierung scharfsten Protest eingelegt.

Mahnahmen gegen USA-Bermögen im Deutschen Reich. Berlin, 17. Juni. Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika hat durch Verordnung des Präsidenten vom 14. Juni eine Sperre über die in den Vereinigten Staaten befindlichen Vermögenswerte von deutschen Reichsbürgern verhängt. Auf Anordnung der Deutschen Regierung werden daher hinsichtlich der im Deutschen Reich befindlichen Vermögenswerte von Staatsbürgern der Vereinigten Staaten mit sofortiger Wirkung die erforderlichen Maßnahmen durchgeführt werden.

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H. Karlsruhe. Verlagsdirektor: Emil Munn. Hauptvertriebsstelle: Franz Moraller (bei der Wehrmacht). Stellv. Hauptvertriebsstelle: Carl vom Dienst. Dr. Georg Brinken. Rotationsdruck: Südwestdeutsche Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H., Z. 24, ist. Realstraße 17, 1. gültig.

getrieben wird. Auffäherer versuchen, der minderwertigen Bevölkerung die als Kleiderfärbende dienenden Manganerz-Abfälle abzuführen und zahlen dafür etwa 2 Schilling für den Einzelabschnitt. Die Abfälle werden dann mit Aufschlag den Luxusgeschäften weiterverkauft. Diese geben ihrerseits wieder Markennarke ab, die erhöhten Preisen markenfremd an die oberen Schichten ab. Das Blatt hebt dabei ganz klar hervor, daß es sich hierbei keineswegs um Einzelvorfälle, sondern um Massenfälle handelt.

Auffällig ist auch, daß die erkrankten Mitglieder in der letzten Zeit verhältnismäßig viele Nachrichten über Prozesse bringen, in denen die Hilfe zur Rehabilitation nur durch den Einfluß der Ärzte zu erhalten ist. „Daily Mail“ einen Bericht über einen Prozess gegen eine 60jährige Frau, die einen Dehler in ihrem Haus verbar und Soldaten und Polizei, die eine Handlung abhalten wollten, tödlich angriff. Für die Verhältnisse im Meer selbst ist ein Aufsatz im „Daily Express“ aufschlußreich. Das Blatt berichtet, daß ein Anwärter der englischen Luftwaffe, langjährige Grenadierdienst gemacht hat, ohne bisher Anwärterausgaben, Uniform oder sonst etwas erhalten zu haben, das in einem Aufnahmehaus mit der Luftwaffe steht. Auf eine Anfrage des Vaters an das Luftfahrtministerium wurde mitgeteilt, daß vorläufig trotz aller Vermittlungen keine Anträge zu erlangen sei. „Daily Express“ bezeichnet es als absurd, daß man 17.000 junge Männer einzuweisen habe und nun nicht in der Lage sei, sie entsprechend auszubilden, da das Material fehle.

Anschließend werden erkrankte Einzelfälle erörtert, die zum Teil durch die Anwesenheit von Churhill von einer „händia amatischen Produktion“ frucht. Produktion läßt sich nicht durch Reden und Emigranten-Propaganda aufheben, sondern nur durch die Arbeit und den Einsatz einer geschlossenen Volkskraft.

Menzies' späte Erkenntnisse

Nach nahezu 20 Monaten vergeblicher Kriegsanstrengung ist Australiens Ministerpräsident Menzies, wie er einer Neuerklärung zufolge im Rundfunk erklärte, zu der Erkenntnis gekommen, daß alles, was dem System der „freiwilligen Einreichung“ in die Wehrmachtteile in Uebersee schädlich sein könne, beseitigt werden müsse.

Menzies will darum, wie Reporter meldet, einen Organismus schaffen, der Werkstätten und Einrichtungen besetzen und schließen könne. Er werde die Kontrolle über die Schifffahrt und die Kohlenindustrie sowie die Kriegsgewinne übernehmen und Maßnahmen gegen die Streiks treffen. Ferner gibt der Ministerpräsident die Absicht bekannt, das Kabinett durch Ministerien für die Versorgung, Luftschiffbau und Flugzeugproduktion zu ergänzen. Um das Kriegsprogramm zu beschleunigen, möchte die Regierung noch weitere Beträge anbringen. Denn, so hat Herr Menzies in Griechenland und auf Kreta wieder deutlich gespürt, „der Sieg wird der Nation gehören, die überlegen ausgerüstet ist“.

In seinem nervösen Eifer überläßt Menzies, daß er mit seinem sogenannten „System der freiwilligen Einreichung“ in vielen Punkten die Maßnahmen nachahmen verweigert, die man einst dem nationalsozialistischen Deutschland als Zeichen der Schwäche auslieferte. In spät erkennt er, daß Deutschlands Stärke nicht zuletzt in seiner wohlorganisierten Rüstungsindustrie liegt.

Wenn der australische Ministerpräsident seine Rede schließt, „das Jahr 1941 werden entscheiden, ob der Krieg für das britische Weltreich gewonnen oder verloren werde“, so kann ihm nur beantwortet werden: „Die Ereignisse des Jahres 1941 haben bereits darüber entschieden“.

Dum-Dum-Geschosse als Zeichen britischer Mutes

Der amerikanische Berichterstatter Neville, der kürzlich aus dem Nahen Osten nach New York zurückkehrte, meldet, daß unter den britischen Soldaten die deutschfeindliche Stimmung nach dem Einbruch des Jahres 1941 sehr stark zugenommen hat. Er habe sich darum Dum-Dum-Geschosse gekauft.

Wie seinem Bericht über die deutschfeindliche Stimmung der englischen Truppen in Bagdad verbreitet Herr Neville wirklich keine Ermotung. Auch in USA wird kaum jemand erwarten haben, daß die britischen Flüchtlinge den deutschen Soldaten, die sie in kurzer Zeit aus Griechenland und von der Insel Kreta vertrieben haben, sehr gewogen sind.

Es ist schließlich auch keine Neugierde, daß englische Soldaten, nachdem sie im christlichen Kampf eine Niederlage nach der anderen erlitten, nun zu dem Verbrechen der Dum-Dum-Geschosse greifen. Dasselbe hat man im Weltkrieg schon erlebt.

Bedeutend aber für den Geist der englischen Truppen, wie auch für den Berichterstatter ist die Niedrigkeit, eine erbärmliche Schandtat auszurufen hervorzuheben, um damit den „Mut“ der britischen Soldaten zu dokumentieren.

USA-Bomber für Ägypten?

H.W. Stockholm, 17. Juni. Roosevelt veranfaßte am Montagabend, wie London meldet, eine Konferenz mit sämtlichen Chefs der USA-Fliegertruppen, für die von der englischen Propaganda mit vielphantastischer Welle gemacht wird. Im Rahmen der Konferenz wurde dem englischen Nachrichtenendienst zufolge ein Plan behandelt, der eine Ueberführung von 100 USA-Bombern nach Afrika direkt auf dem Luftweg vorsehen soll. Die Engländer scheinen sich von diesem Projekt, das in erster Linie der Verteidigung Ägyptens zugute kommen soll, sehr viel zu versprechen. Wenn der Spatz in der Hand fehlt, der begehrtest sich über die Taube an dem Dach.

Die „New York Times“ melden, diese Flugzeuge sollten von Florida nach Trinidad, dann zu einem Punkt der brasilianischen Küste und schließlich nach Gambia oder Freeport in Westafrika und von dort nach Ägypten geflogen werden.

England blüht überhaupt wieder einmal wie im letzten Jahre und besonders in den letzten Monaten mit gewohnter Aufmerksamkeit und voller neugieriger Aufmerksamkeit auf die Ermutigungen, daß vielleicht doch irgendein Schlag der Kriegsböser in Washington und New York kommen könnte, sind aufgebracht gegiegen. Die ganze Stimmung erinnert stark an den England- und USA-Nummel um Roosevelts letzte Kaminrede.

Weniger angenehm dürfte es jedoch den Engländern in die Ohren geklungen haben, daß Knox bei dieser Gelegenheit die Schaffung einer Atlantikflotte der Vereinigten Staaten ankündigte, die doppelt so groß werden soll wie die englische „Navy“. Washington wünscht, auch auf dem Gebiete der Seeherrschaft das englische Erbe anzutreten. In einer Pressekonferenz nach seiner Rede erklärte Knox auf Befragen, das Mittelmeer sei wichtig, aber nicht vital für England. Unbedingt

aber müßten die englischen Inseln gehalten werden. Einen weiteren Hilferuf aus England nach Uebersee ließ der kanadische General Macleod in England, in der Nacht zum Dienstag erschallen. Er erklärte in einer Rundfunkrede nach Kanada aus Anlass der dortigen Kriegsanleihe-Werbekampagne. Er erklärte, die Vereinigten Staaten seien bereits so weit gegangen, daß es ihnen unmöglich sei, sich zurückzuziehen. Sie könnten sonst England nicht mehr ins Auge sehen und würden ihre Selbstachtung verlieren. Gegenüber einer gemeinsamen Gefahr müsse das Volk der Vereinigten Staaten der Welt zeigen, wie freie Völker zueinander hielten, um ihre gemeinsamen Güter zu verteidigen. Die Vereinigten Staaten seien jetzt an der Stelle angelangt, wo die Entscheidung getroffen werden müsse.

Weniger angenehm dürfte es jedoch den Engländern in die Ohren geklungen haben, daß Knox bei dieser Gelegenheit die Schaffung einer Atlantikflotte der Vereinigten Staaten ankündigte, die doppelt so groß werden soll wie die englische „Navy“.

Washington wünscht, auch auf dem Gebiete der Seeherrschaft das englische Erbe anzutreten. In einer Pressekonferenz nach seiner Rede erklärte Knox auf Befragen, das Mittelmeer sei wichtig, aber nicht vital für England. Unbedingt

aber müßten die englischen Inseln gehalten werden. Einen weiteren Hilferuf aus England nach Uebersee ließ der kanadische General Macleod in England, in der Nacht zum Dienstag erschallen. Er erklärte in einer Rundfunkrede nach Kanada aus Anlass der dortigen Kriegsanleihe-Werbekampagne. Er erklärte, die Vereinigten Staaten seien bereits so weit gegangen, daß es ihnen unmöglich sei, sich zurückzuziehen. Sie könnten sonst England nicht mehr ins Auge sehen und würden ihre Selbstachtung verlieren. Gegenüber einer gemeinsamen Gefahr müsse das Volk der Vereinigten Staaten der Welt zeigen, wie freie Völker zueinander hielten, um ihre gemeinsamen Güter zu verteidigen. Die Vereinigten Staaten seien jetzt an der Stelle angelangt, wo die Entscheidung getroffen werden müsse.

Daran liegt's

„Das ist aber nett, daß Sie zu einem kleinen Abendplausch mit heraufkommen, Frau Specht! Woher wußten Sie denn, daß wir zu Hause sind?“

„Frau Specht zeigte auf das Rundfunkgerät: Da müßte man ja in jedem Ohr ein Rundfunkpaß haben, Frau Schulz! Ihr Kaufspracher...“

„Wie? Kann man ihn so weit hören?“ „Wie zur zweifelhaftesten Straßenecke! Sie haben ja die Fenster auf!“

„Man muß doch, Frau Specht! Bei dem herrlichen Abend da draußen! Ich bin für frische Luft! Selbst im Schlafzimmer haben wir jetzt die ganze Nacht die Fenster offen!“

„Das wird Ihnen auch niemand übelnehmen, Frau Schulz, vorausgesetzt, daß Sie nicht den Rundfunk aufgedreht haben!“

„Wir werden uns hüten“, lachte Frau Schulz, „hätten wir ja kein Auge zumachen!“

„Sehen Sie, Frau Schulz, daran liegt's! Wie spät ist es jetzt? Gleich 21 Uhr! Wissen Sie denn, ob nicht Ihr Nachbar nach schwerer Tagesarbeit gern schon schlafen möchte?“

„Dann bin ich also angewinnen, die Fenster zu schließen und hier im Meßkasten zu sitzen?“

„Dadurch nicht! Lassen Sie das Fenster ruhig auf. Dann aber müssen Sie den Lautsprecher so sanft einstellen, daß sich niemand belästigt fühlt. Auch bei geschlossenen Fenstern soll man sein Rundfunkgerät möglichst auf Zimmerlautstärke einstellen!“

Biorzheimer Stadtnachrichten

Volkserzieherische Filme

Die neue deutsche Wochenschau führt wieder in die Kämpfe auf Areta. Wir erleben sehr umfänglich den Sturm auf Ghana, bei dem sich die Kühnheit der deutschen Pioniere und die Überlegenheit der Soldaten Weisheit bewährt hat.

Der Krieger in Nordafrika ist wieder dargestellt, wie er in Wirklichkeit ist, mit seinen unabweisbaren Entbehrungen für die kämpfenden. Einen gar nicht hoch anzurechnenden Dienst leistet ihnen dabei der auf funktionierende Nachschub, und hierbei spielt der Deeresfüßler eine außerordentlich wichtige Rolle.

Politische Aufklärungsarbeit leistet der Hans-Albers-Film „Carl Peters“, der im Völkervieltheater erlauchend führt, das aus diesem Anlaß ein feilendes Gefährt ansetzt.

Die Upland-Arbeitsgemeinschaften wurden am Sonntag auf dem landwirtschaftlich schönsten Sportplatz Biorzhelm, an der Wärmelöhne, ausgetragen.

Wertmütterbildung in der Spinnerei. Als Maßstab des von Mütterdienst des Deutschen Frauenwerks durchgeführten Erziehungs- und Säuglingspflegekurse sowie zweier Vorträge, die familiäre als Werkzeuge im Betrieb selbst erläutern waren, fanden sich die Betriebsführerinnen der Gesellschaft für Spinnerei und Weberei Ettlingen und die Kursteilnehmerinnen in der Hauptstadt Mitglieder der Werkstättenarbeitsgemeinschaften im Betriebsrat.

Der Aufbau der Veranstaltung zeigte, daß der eigentliche Sinn und Zweck dieser Mütterbildungskurse voll erfüllt worden war, daß die Mädchen und Frauen nicht nur in praktischer Arbeit beträchtliche Fertigkeiten erworben hatten, sondern daß in ihnen vor allem der Sinn für die Größe der Mutterpflicht, die Verantwortung der Frau dem gesamten Volk gegenüber geweckt worden.

Die Harmonie der verlaufene Feiertage fand ihren Ausdruck in einer Aufnahme der Kreisfrauenvereine der D.M.F. Von Vätern, die ihrer Anerkennung über die erfolgreiche Durchführung der Kurse und die Gestaltung der Schlussfeier Ausdruck verlieh.

Maximilian von Schönfeld wandte ihm das Gesicht zu. „Heino dachte schon, etwas Unrechtes verlannt zu haben und lenkte den Kopf.“

über die Bergschmiede nach Döbel und Notendach. Die singenden und fördernden Mitglieder des Biorzheimer Sängerkorpses 1858 flogen mit Familie aus nach dem Höbendorf.

Die Vorstellungen des Stadttheaters beginnen nunmehr seit 15. Juni wieder um 20 Uhr. Die Anfangszeit auf den Südbühnen Freilichtspielen Burg Krähend und auf 18 Uhr, an Sonntagen auf 15 und 18 Uhr festgelegt.

Die Badegesellschaft des Schwanzbadvereins unternahm am Sonntag eine Tageswanderung, die wieder alle die vielen Teilnehmer voll befriedigte.

Die Upland-Arbeitsgemeinschaften wurden am Sonntag auf dem landwirtschaftlich schönsten Sportplatz Biorzhelm, an der Wärmelöhne, ausgetragen.

Die Upland-Arbeitsgemeinschaften wurden am Sonntag auf dem landwirtschaftlich schönsten Sportplatz Biorzhelm, an der Wärmelöhne, ausgetragen.

Die Upland-Arbeitsgemeinschaften wurden am Sonntag auf dem landwirtschaftlich schönsten Sportplatz Biorzhelm, an der Wärmelöhne, ausgetragen.

Die Upland-Arbeitsgemeinschaften wurden am Sonntag auf dem landwirtschaftlich schönsten Sportplatz Biorzhelm, an der Wärmelöhne, ausgetragen.

Die Upland-Arbeitsgemeinschaften wurden am Sonntag auf dem landwirtschaftlich schönsten Sportplatz Biorzhelm, an der Wärmelöhne, ausgetragen.

Die Upland-Arbeitsgemeinschaften wurden am Sonntag auf dem landwirtschaftlich schönsten Sportplatz Biorzhelm, an der Wärmelöhne, ausgetragen.

Die Upland-Arbeitsgemeinschaften wurden am Sonntag auf dem landwirtschaftlich schönsten Sportplatz Biorzhelm, an der Wärmelöhne, ausgetragen.

Mit dem Andenken Verstorbenen

Vor dem Karlsruher Amtsgericht stand am Dienstag der 48jährige Bismarck vorbestrafte Max Keller. Der Angeklagte hat in schändlicher Weise das Pietätsgefühl Hinterbliebener verletzt und mit dem Andenken Verstorbenen Schändliches getrieben.

Die Upland-Arbeitsgemeinschaften wurden am Sonntag auf dem landwirtschaftlich schönsten Sportplatz Biorzhelm, an der Wärmelöhne, ausgetragen.

Die Upland-Arbeitsgemeinschaften wurden am Sonntag auf dem landwirtschaftlich schönsten Sportplatz Biorzhelm, an der Wärmelöhne, ausgetragen.

Die Upland-Arbeitsgemeinschaften wurden am Sonntag auf dem landwirtschaftlich schönsten Sportplatz Biorzhelm, an der Wärmelöhne, ausgetragen.

Die Upland-Arbeitsgemeinschaften wurden am Sonntag auf dem landwirtschaftlich schönsten Sportplatz Biorzhelm, an der Wärmelöhne, ausgetragen.

Die Upland-Arbeitsgemeinschaften wurden am Sonntag auf dem landwirtschaftlich schönsten Sportplatz Biorzhelm, an der Wärmelöhne, ausgetragen.

Die Upland-Arbeitsgemeinschaften wurden am Sonntag auf dem landwirtschaftlich schönsten Sportplatz Biorzhelm, an der Wärmelöhne, ausgetragen.

Die Upland-Arbeitsgemeinschaften wurden am Sonntag auf dem landwirtschaftlich schönsten Sportplatz Biorzhelm, an der Wärmelöhne, ausgetragen.

Die Upland-Arbeitsgemeinschaften wurden am Sonntag auf dem landwirtschaftlich schönsten Sportplatz Biorzhelm, an der Wärmelöhne, ausgetragen.

Was ist ein Bayer-Arzneimittel? Ein Bayer-Arzneimittel ist ein Heilmittel aus den weltberühmten Bayer-Forschungslabors. Tausende von Ärzten verordnen Bayer-Arzneimittel und erzielen damit glänzende Erfolge. Jede Bayer-Arzneimittelpackung ist kenntlich am Bayer-Kreuz.



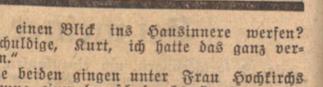
Der König der Weinstraße. Roman von Heinz Lorenz. Urheberrecht bei Carl Dancker, Berlin. Herr von Schönfeld fuhr fort: „Wir wollen die Sache auf sich beruhen lassen. Es ist mal so, wie es ist. Und wie um die beiden aus ihrer unangenehmen Lage zu befreien, fragte er Renate.“

Der König der Weinstraße. Roman von Heinz Lorenz. Urheberrecht bei Carl Dancker, Berlin. „Wie heißt dein Stück?“ Renate gab die Frage einen Stich. Das hatte ja gerade noch gefehlt! „Liebe auf Haten!“ Sie sah sie, wie ihre Ohren zu brennen begannen, und auf einmal wußte sie - in Gegenwart Maximilian von Schönfelds war das Stück unendlich und ihre Rolle darin blamabel.

Der König der Weinstraße. Roman von Heinz Lorenz. Urheberrecht bei Carl Dancker, Berlin. „Wie heißt dein Stück?“ Renate gab die Frage einen Stich. Das hatte ja gerade noch gefehlt! „Liebe auf Haten!“ Sie sah sie, wie ihre Ohren zu brennen begannen, und auf einmal wußte sie - in Gegenwart Maximilian von Schönfelds war das Stück unendlich und ihre Rolle darin blamabel.

Der König der Weinstraße. Roman von Heinz Lorenz. Urheberrecht bei Carl Dancker, Berlin. „Wie heißt dein Stück?“ Renate gab die Frage einen Stich. Das hatte ja gerade noch gefehlt! „Liebe auf Haten!“ Sie sah sie, wie ihre Ohren zu brennen begannen, und auf einmal wußte sie - in Gegenwart Maximilian von Schönfelds war das Stück unendlich und ihre Rolle darin blamabel.

Und 2 Stunden später? Der erste Schritt in den taufrischen Morgen ist noch voller Schwung. Aber bald wird das Höhenvergnügen zu hohen Anforderungen. Also lieber vorher Elastocorn mit dem Filzring drauflegen.



Spannendes Endspiel

Das Endspiel Schaffe-Navid ist das deutsche Endspiel. Schaffe, der fünfmalige deutsche Meister, gegen Navid Wien, dessen Sines-Chromit nicht weniger als zwölf olympische Meisterschaften enthält, die Mannschaften, die einen D.S.G. aus dem Wege räumte und nach Berlin mit der unverhohlenen Absicht fährt, das 9:0 - Defizit Navid's endgültig wieder auf zu machen - es, muß einen Kampf auf Viegen oder Brechen geben.

Die Ausichten stehen auf „pari“, wie lange nicht mehr. Schaffe kann auf seine Erfahrung, seine häufig bewiesene Endspiel-Routine, auf seine Kampfbereitschaft und taktische Einsicht setzen - aber kann Navid nicht ein schlechtes Turnier? Navid darf den in ihm schlummernden kämpferischen Energien vertrauen. Es darf mit Stolz auf seine Tradition und die lange Reihe seiner Erfolge verweisen - auch Schaffe darf es mit gutem Recht. Immer wieder totgefaßt, stand die Schaffer Fußballmannschaft am Ende jedes Jahres triumpierend da. Genio Navid's: in Wien sich lösen nicht der großen Anhängerschaft, verkündete er doch die meisten Meisterschaften!

Verfuhr man in Schaffe nach dem bewährten Rezept, im Antritt die beste Verteidigung auf zu sehen, so taten die Wiener aus der Dütteldorfer Vorstadt dasselbe. Mühen die einen mit

Wird Schalles Käuferreihe den Spielausgang entscheidend beeinflussen?

„Kanonen“ wie Saevan und Quorra, Tibulski, Gelleich und Klotz heran, so fahren die andern mit Binder, Peller, Schors und Rattl kaum weniger schweres Geschütz ins Feld. Verweisen die einen auf die Taktik, daß das Schaller Spiel sich immer aus dem eigenen Nachdruck erneuert, so können auch die andern festhalten, daß Navid bisher auf Gastspieler gänzlich verzichtete und dennoch den D.S.G. unbefleigt in 41 Kämpfen - aus dem Sattel heben konnte.

Navids Spiel explosiver
Ueberhaupt dieser Sieg über den D.S.G. Man spricht wieder von dem arabischen Sturm „Navids“, von der Führerschaft seines Mittelstürmers Binder, der Schußkraft des Halbrechts Schors, dem arabischen Mittelstürmer Peller, und ist der Meinung, daß allein diese drei in der Lage sein müßten, die nicht immer taktische Verteidigung Schalles zu schlagen, man alange überhaupt dem arabischen Spiel Navids mehr Explosivkraft zutrauen zu dürfen als dem Schaller „Reifeln“.

Am Schaller Markt ist man demgegenüber bedeutend zurückhaltender. Immerhin verweist man darauf, daß man in Klotz über den zuverlässigen und besten deutschen Torhüter verfügt, daß Tibulski Stopperviel auch einen Binder mitführen kann, daß der Sturm mit den beiden Anlaufstürmern Saevan

und Quorra, dem jungen, elastischen Gypenhoff in der Mitte und den beiden „jungen“ Außenstürmern Dina und Burdenst gerade die richtige Mitte zwischen abgeklärtem Kombinationspiel und stürmischen Draufgängerturn darstellt und daß selbst wenn man dem Wiener Antritt mit Klotz, Schors, Binder, Quorra und Peller ein kleines Plus anrechnet, dieses durch die Qualität der Schaller Käuferreihe Gelleich, Tibulski und Müller wieder wettgemacht wird.

Hier scheint aus dem neutralen Beobachter ein nicht wegzudenkender Vorteil zu liegen. Ob er groß genug ist, den Ausgang des Spiels entscheidend zu beeinflussen, diese Frage kann vorher nicht beantwortet werden, daß er aber dazu weitlich beitragen wird, daß Schaller Spiel variantenreicher, flüssiger und ideenreicher zu gestalten, ist gewiß. Freuen wir uns auf dieses Finale und hoffen wir, daß der Kampf in einem Geiß ausgetragen wird, der der Würde des deutschen Sports entspricht.

Radrennen auf dem Hockenheimring

Eine Großveranstaltung des badischen Radports am 17. August

Wie wir bereits vor einiger Zeit berichteten, tragen sich die Männer vom Stahlrohr mit dem Gedanken, auf der idealen Rennstrecke bei Hockenheim ihre großen Rennsportveranstaltungen abzuhalten. Hierzu erfahren wir folgendes: Laut demnächst erscheinender Ausgrenzung ist als

erster Rennstag der 17. August

festgelegt worden. In einer dieser Tage in Karlsruhe durchgeführten Arbeitstagen der Führer des Sportbereichs XIV im NSKK, und der Leitenden vom Fachamt Radport wurden bereits die erforderlichen Vorarbeiten zur Durchführung einer Großveranstaltung geleistet. Demnach kommen

folgende Starts zur Abwicklung: 7 Uhr: 1. Jugendklasse A 16-18jährige 10 Runden = 78 km.; Jugendklasse B 14-16jährige 7 Runden = 55 km. 9.30 Uhr: Amateure 14 Runden = 108 km. 13.30 Uhr: Berufsfahrer 15 Runden = 115 km. Die Radportvereine des Bezirks münden am 17. August eine Wanderfahrt nach Hockenheim, an der sich auch die Jungen und Mädel des Bezirks und des D.S.M. beteiligen können. Strecken, die über 20 km. liegen (einfache Ränge der Strecke) und deren Teilnehmer sich in der Zeit von morgens 8-9 Uhr in der Schlußkontrolle melden, erhalten ein Diplom vom Bezirksportamt. Neu und begrüßenswert im Interesse des

Publikums ist die Anordnung der Startnummern für die Amateure. Neben der bisher angewendeten Stoffnummer, die auf dem Rücken getragen wurde und daher immer erst sichtbar war, wenn der Fahrer schon vorbeigefahren war, wird

jedes Rad mit der Startnummer auf einer Westflanke

beschriftet, die bei jeder Defektstelle und am Rahmen befestigt wird. Somit der erste Platz der Rennstrecke, wenn der Fahrer die Strecke verläßt, ist sofort sichtbar. Dies ist ein großer Fortschritt, der als Vertreter der Stadt Hockenheim der Sitzung beimonte, als auch der Bezirksstadtrat Radport im NSKK, Bauer-Baden-Dos, konnten

bereits namhafte Stützungen befanntgeben, denen in den nächsten Wochen weitere folgen dürften. Es ist so mit einer tatkräftigen Unterstützung zu rechnen, die dazu führt, daß in sämtlichen Klassen

die besten Fahrer am Start sein werden. Diese Gewißheit verleiht sehr guten Sport und verleiht allen Interessenten hohe Genüsse.

Um dieses große sportliche Ereignis weit über die Grenzen unseres Bezirks hinaus populär zu gestalten, sind niedere Einkäufe wie kleine Freisen und Gekochte durch die Büros der Bezirksvereine

Carolina

Haus Neuerburg Stil

In Rheinland gab es schon frühzeitig ein blühendes Tabakgewerbe und eine große Tabak-Tradition. Das zeigen die alten Tabak- und Zigarren-Etiketten aus dem 18. und 19. Jahrhundert, die noch heute eine Freude für den Liebhaber volkstümlich-graphischer Kunst sind. An diese Tradition anzuknüpfen war für die Gründer von HAUS NEUERBURG, die selbst einer alten Tabak-Familie entstammen, selbstverständlich. Sie folgten damit zwar nicht der damaligen Mode, die für die Zigarette den sogenannten mondänen Stil geschaffen hatte, aber trotzdem hat sich der HAUS NEUERBURG-STIL gegen alle Vorurteile durchgesetzt, weil er sich auf eine gute Fachleistung stützen konnte.



GÜLDENRING 4 PF.
mit Mundstück



OVERSTOLZ 4 1/2 PF.
ohne Mundstück

Beide Marken wieder in der feingedruckten Frischhalte-Packung!

In These Hand liegt es



Die Entwicklung Ihres Kindes entscheidend zu gestalten, helfen Sie ihm durch Kalk-Fluorid... Es gibt dem ganzen Körper Vitamine und die Aufbaustoffe Kalk, Schwefel, Eisen, Kalk, Magnesium, Phosphor, Fluor, Kalium u. A., und schützt ihn vor schwacher Knochenbildung (Rachitis), vor den Beschwerden des Zahneinschlusses und Anfallsgefahr gegen Krankheiten.

Kalk-Fluorid
In den Reformhäusern

Alpina Kaiserstr. 68	Neuloben Douglasstr. 24
Neubart Karlsruh. 29a	Fr. Kopf Langemarckplatz
Süd Luisenstr. 65	der Weststadt Nalkenstr. 7
Gesundheit Adolph-Hilfer-Str. 11	Reiser Rupperts-Diakonissenstr. 14

Neuauflage, Modernisierung aller Lampenschirme
Cloer Kaiserstr. 136, Hinterhaus Friedr.-Bad, Tel. 1228

Stellengesuche

Roch

Sucht sich zu verändern auch Berufliche angenehme Angebote unter Nr. 11617 an Führ.-Verlag S. 81 am Rhein.

Versicherungs-Inspektor

ungef. (Schulden), 50 Jahre, firm in Sachgesch., Regul. u. Dra., Erfolge in Leben.

Sucht sich zu verändern. Angebote unter Nr. 41069 an den Führ.-Verlag Karlsruhe.

Sucht für 18-jähriges gebildetes Mädchen mit Pflichtjahr im Fachbereich der Berufsbildung innerhalb

Karlsruhe

auf 1. Juli vollende Stelle in gutem Haushalt.

Familienanschluss und abendliche Freizeit zum Besuchen von Kurorten erwünscht. Angebote unter Nr. 41069 an den Führ.-Verlag Karlsruhe.

Früchtiges, unfruchtiges

Fräulein

gut eingeübte, sucht Stelle zu übernehmen für Empfang u. Hauswirtschaftliche Hilfe im Haushalt. Angeb. unter Nr. 11636 an Führ.-Verlag S. 81.

Kaufe alte Schmuckstücke

Gold, Silber, Münzen
Widmann Kaiserstraße 114
Zahnkronen, Edelsteine
Juweller
Werksätze für Neuanfertigung, Umarbeitung von älteren Stücken.
Reparaturen werden sauber ausgeführt G. B. C. 40/6059.

Lehrstelle

in Damenfriseurerei gesucht. Pflanzlich ausgebildet. Angebote unter 11617 an Führ.-Verl. S. 81.

Fräulein

mit Kenntnissen in Stenografie und Schreibmaschinen, sucht

Anfangsstelle

als Telefonistin oder für Registrator. Angebote unter 11689 an Führ.-Verl. S. 81.

Stelle als Bedienung

Karlsruhe bevorzugt. Angeb. u. Nr. 4305 an Führ.-Verlag S. 81.

Büro-anfängerin

m. Kenntn. in Stenografie u. Schreibmaschinen, sucht Stelle ab 1. Juli. Angebote unter 11689 an Führ.-Verlag S. 81.

Heirat

21jähr. Kaufmann, 176 groß, schl. dunkelhaarig, mit gutem Einkommen u. eigener Wohnung, wünscht nette, solides Mädchen, aus guter Familie, auch tüchtiger Fernschreiber. Angebote m. Selbstbild, das sofort zurückgeliefert wird, unter voller Diskretionssicherung an die Führ.-Verlag S. 81.

Armbändchen

Gold, mit verschiedenen Anhängern (Schlüssel usw.) verloren. Da dieses Andenken hohe Bedeutung. Frau Schneider Jr., Karlsruhe, Ludwigsstraße 7, Telefon 8806.

Verschiedene kleine Anzeigen

Stuhl, Bohnerwachs-Emul.
erhältl. Ware, reinigend, fabelh. hochglanz. Auf u. Versiegen, 1/2 kg, 1,75 M., in 50 bzw. 60 kg-Räumen u. 20 kg-Böden.

la Subdodentl.-Erz.
in Rahmen u. Pflaster, gelb. 48 Pf., rot ab. je ein 54 Pf., per kg. durch (11871)

Job. Pfeiffer, Chem. Produkte
Karlsruhe, Schwarzwaldr. 10.

Bundes-Tegebahn frei!
935. Alle Dr. Geopfert, Karlsruhe, Raiterstraße 14.

Danksagung.

Für die Überaus herzliche Teilnahme, die wir beim Heimgang unseres innigstgeliebten Kindes

Horst

erfahren dürfen, sowie für die zahlreichen Blumenspenden herzlichsten Dank.

Friedrich Wenz
Lina Wenz, geb. Kim.
Karlsruhe, den 16. Juni 1941.
Karl-Wilhelm-Str. 36

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben, unvergesslichen Vaters, Bruders, Schwagers, Onkels und Großonkels

Emil Sauter

Reichsbahn-Inspr. i. R.

und für die vielen Kranz- und Blumenspenden sagen wir allen Innigen Dank. Besonders dankt die Ortsgruppe der NSDAP, Sutzfeld, Herrn Pfarrer Hermann, der Reichsbahn-Direktion Karlsruhe, und der Beteiligung der Beamten der Verkehrsinspektion II Karlsruhe für die ehrenreichen Nachrufe und Kranzspenden. Vielen Dank allen, die unseren lieben Verstorbenen ehrend zur letzten Ruhestätte begleiteten.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sutzfeld (Baden), den 16. Juni 1941.

Danksagung

Nachdem wir unseren lieben Entschlafenen in die Erde gebettet haben, möchten wir allen denen, die uns mit ihrer warmen Teilnahme während seiner Krankheit und bei seinem Tode beigestanden haben, sowie denen, die ihn zur letzten Ruhe begleiteten, herzlich danken. Vor allem danken wir Herrn Stadtpfarrer Kramer für seine tröstlichen Worte, der ev. Krankenschwester für ihre liebevolle Pflege, sowie Kameraden vom Verein ehem. bad. gelber Dragoonier sowie der Direktion und den früheren Berufskameraden der VES. Für die Überaus vielen schönen letzten Blumengrüße ebenfalls Innigen Dank.

In tiefer Trauer
Im Namen aller Hinterbliebenen:
Sophie Pfau Wwe.
geb. Feiler.
Bruchsal, den 17. Juni 1941.

Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme an unserem schweren Verluste unseres lieben Vaters

Pg. Fritz Rupprich

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank. Insbesondere den Vertretern der Kreisliga der NSDAP, Pg. Wagner der Ortsgruppe West I der NSDAP, sowie deren Pol. Leiter, dem NSKOV, und dem Stammlich „Schillerack“, seiner Dienstbehörde, der Landeshauptkasse, vertreten durch Pg. Mayer, für all deren Kranzbesuche, sowie deren Musikkapelle, Pg. Falkenberg.

Familie Fritz Rupprich
Familie Oskar Rupprich.
Karlsruhe-Bruchsal, 17. Juni 1941.

Meine liebe Frau, unsere liebe Mutter

Frieda Stapf

geb. Kömel

Ist am 16. Juni 1941 von uns gegangen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1941.
Marie-Alexandra-Str. 38

In tiefer Trauer:
Otto Stapf und Söhne
Holmut, Walter und Max.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 19. Juni 1941, 15 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und Blumenspenden beim Hinscheiden meines unvergesslichen Mannes, unseres herzenguten Vaters, Schwiegervaters und Großvaters

Matthias Marintsch

Konditor
danken wir von Herzen.
Karlsruhe, den 16. Juni 1941.
Vinzenzstr. 9.

Frau Frieda Marintsch
nebst Kindern.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben, unvergesslichen Vaters, Bruders, Schwagers, Onkels und Großonkels

Berta Gunz

geb. Becker
Im Alter von 58 Jahren zu sich zu rufen. Jeder der sie kannte, weiß was wir verloren.

Karlsruhe, Treitschkestr. 3, 16. Juni 1941.
In tiefer Schmerz:
Anton Gunz, Lok.-Führer i. R.
und Kinder sowie Anverwandte.

Die Beisetzung findet Donnerstag, 14 1/2 Uhr statt.

Danksagung

Für die aufrichtigen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Heinrich Eberhardt

Schulmachermelster

sagen wir allen herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Fehn für seine tröstlichen Worte, den beiden Gesangsvereinen „Lyra“ und „Sängerbund“ für den erhabenden Gesangsbeitrag, dem Turnverein für den erhabenden Nachruf sowie der Schwester Rosa für ihre liebevolle Pflege und allen, die unseren lb. Entschlafenen durch ihre Blumenspenden ehrt und ihm das letzte Geleit gaben.

In tiefer Trauer:
Familie Albrecht Eberhardt
Fam. Herrmann Oeder u. Frau Ida, geb. Eberhardt
Familie Albert Eberhardt
Familie Heinrich Eberhardt, z. Zt. im Felde und Enkelkinder.
Khe.-Rhintheim, Hauptstr. 53, 17. Juni 1941.

Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme an unserem schweren Verluste unseres lieben Vaters

Pg. Fritz Rupprich

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank. Insbesondere den Vertretern der Kreisliga der NSDAP, Pg. Wagner der Ortsgruppe West I der NSDAP, sowie deren Pol. Leiter, dem NSKOV, und dem Stammlich „Schillerack“, seiner Dienstbehörde, der Landeshauptkasse, vertreten durch Pg. Mayer, für all deren Kranzbesuche, sowie deren Musikkapelle, Pg. Falkenberg.

Familie Fritz Rupprich
Familie Oskar Rupprich.
Karlsruhe-Bruchsal, 17. Juni 1941.

Offene Stellen

Ersten Einkäufer

Verlangt wird: Umfangreiche praktische Erfahrung im heutigen Einkaufswesen, selbständiges Arbeiten, gute Auffassungsgabe, Gewandtheit und Zuverlässigkeit.
Geboten wird: Nach feststehender Eignung Stellung mit guten Entwicklungsmöglichkeiten. Der betreffende Herr hat Gelegenheit, mit dem Anwesen des Werkes sich eine selbsten Fähigkeiten entsprechende Position zu schaffen.
Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sind unter Angabe des Gehaltes, der Freigebemöglichkeit und des frühesten Eintrittstermins zu richten unter Nr. 40998 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Betriebsbuchhalter

Qualifizierte Lohnbuchhalter
Voraussetzungen: gute praktische Erfahrungen auf den entsprechenden Sachgebieten und Beherrschung der einschlägigen Bestimmungen.
Geboten wird: bei entsprechender Eignung ausbaufähige Position.
Angebote mit handgeschriebenem Lebenslauf, Gehaltsansprüchen sowie Lichtbild werden von Bewerbern, die unter den heutigen Verhältnissen möglichst kurzfristig eintritten können, erbeten unter 40999 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Erster Mitarbeiter

Im Außendienst von führend. Unternehmen der Lebensmittel-Industrie für hiesigen Bezirk gesucht.
Oberdurchschnittliche Kräfte, die im Konditorei- und Bäckerei-Großhandel, bei Lebensmittelgroßhandlungen, Verbrauchergenossenschaften sowie in den Kreisen des Bäckerei- und Konditorei-gewerbes bestens eingeführt sind, werden gebeten, Angebot mit Bild, handgeschriebenem Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter Nr. F 40903 an den „Führer“-Verlag in Karlsruhe einzusenden

Gesucht werden zum sofortigen oder evtl. späteren Eintritt:
1 Einkäufer
1 Lagerist
1 Kontorist
1 Buchhalter
Schriftl. Bewerbungen mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten an
Anton Rempp
Kraftfahrzeugzubehör-Großhdlg.
Karlsruhe, Gottesauerstr. 6

Kaufm. Arbeitskräfte
für Lager und Expedition sowie einige Mädchen für Buchbinderei sofort gesucht.
Konkordia A.G.
für Druck und Verlag
Bühl (Baden)

Männliche Hilfskraft
für Botendienste und zum Baden, Haus- oder Betriebs, sofort gesucht.
Bewerbungen unter 11005 an den Führer-Verlag Karlsruhe.
Für M. Berufsausbildung einer hiesigen Großhandlung
Expedient (in)
zum baldigen Eintritt gesucht.
Bei zufriedenstellender Leistung Dauerstellung.
Kräfte aus anderen Berufsgruppen, die für diesen Posten geeignet sind, werden ebenfalls berücksichtigt.
Angebot mit Zeugnisabschriften unter 11021 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Färber-Lehrlinge
zum sofortigen Eintritt gesucht.
(40638)
Färberei Printz A.-G.
Karlsruhe,
Eiffelstraße 65/67
Telefon 4907/08.

Bulldogfabriker
Ein zuverlässiger Bulldogfabriker findet Beschäftigung.
Rudolf Müller, Karlsruhe,
Hauptstr. 86, Tel. 1648.

Bilanzföherer Buchhalter (in)
in Schwetzingen, Schrambergstraße 10, sofort oder später. Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und frühestem Eintrittstermin erb. unter 3 40988 an Führer-Verlag A.G.

Kraftfahrer
2 Lagerarbeiter
sofort oder später.
Hilfstr. 19, Karlsruhe.

Bedienung
für 1. Juni (11605)
Büchsenfabrik
Karlsruhe,
Wolff-Diller-Platz.

1 Servierfräulein
1 Zimmermädchen
das auch fernreisen kann.
1 Mädchen
für Küche und Haushalt (Mittagszeit das Kochen zu erledigen).
Angebot mit Lichtbild und Zeugnisabschriften erbeten an
Gasth. Störmermeisterhaus
St. Blasien, Schwarzwald,
Telefon 317.

Geeignete Person für Telefon- und Registrierarbeiten
zum sofortigen, od. baldigen Eintritt für unter Zentralbüro in Maximilianstr. 10, gesucht.
Geht. Angebote mit Zeugnisabschriften u. möglichst auch Lichtb. erb. an
Ferdinand Schenk A.-G.,
Maximilianstr. 10.

Stenotypistin
sofort oder 1. 7. 41 gesucht. Angeb. unter 40536 an Führer-Verlag A.G.
Mädchen
für Haushalt und Mithilfe im Geschäft sofort oder später gesucht.
O. Weber, Karlsruhe, Zulfahr. 82.

Betriebskaufmann
Wir suchen einen selbständigen, tüchtigen Betriebskaufmann für die Überwachung des Maschinenparks, Reparaturwerkstätte, Instandsetzungs-Bearbeiten, allgemeine Ersatzbeschaffung und für die Belange des Luftschutzes in ausbaufähiger Dauerstellung.
Angebote an:
(40630)
CARL HEPTING & Co.
Lederwarenfabrik,
Stuttgart-Feuerbach

Autozubehör-Fachmann
mit nur la. Kenntnissen in der Autozubehör-Branche auf sofort oder 1. 7. 41 gesucht.
(41007)
Werner Gorenflo & Co.
Kraftfahrzeug-Zubehör-Großhandlung
Karlsruhe i. B. Robert-Wagner-Allee 38

Stenotypistin
zum baldigen Eintritt nach Straßburg gesucht
Bewerbungen mit Zeugnissen und Lichtbild sind zu richten an:
I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft
Verkaufskontor Straßburg / Moscheroschstadt 18

Badische Kommunale Landesbank
- Girozentrale - Mannheim

Bilanz zum 31. Dezember 1940

Aktiva		Passiva	
	RM.	RM.	
1. Barreserve	453 468,86		1. Gläubiger
a) Kassenbestand (deutsche und ausländische Zahlungsmittel, Gold)			a) seitens d. Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite
b) Guthaben auf Reichsbankgüro- und Post-scheckkonto	6 595 883,97	7 049 852,83	b) sonstige im In- und Ausland aufgenommenen Gelder und Kredite (Nostroverpflichtungen)
2. Fällige Zins- und Dividendenscheine		377 379,92	c) Einlagen deutscher Kreditinstitute
3. Schecks		146 233,58	d) sonstige Gläubiger
4. Wechsel	8 959 305,94		Von der Summe c) und d) entfallen:
a) Wechsel (mit Ausschluß von b bis d)			aa) RM. 139 415 507,73 auf jederzeit fällige Gelder
b) eigene Akzepte			bb) RM. 199 338 614,96 auf feste Gelder und Gelder auf Kündigung
c) eigene Ziehungen			Von bb) werden durch Kündigung od. sind fällig:
d) eigene Wechsel der Kunden an die Order der Bank		8 959 305,94	1. RM. 9 893 300,— innerhalb 7 Tagen
In der Gesamtsumme 4 sind enthalten RM. 8 950 200,42 Wechsel, die dem § 13 Abs. 1 Nr. 1 des Ges. über die Deutsche Reichsbank entsprochen (Handelswechsel nach § 16 Abs. 2 KWG).			2. RM. 74 287 695,92 darüber hinaus bis zu 3 Mon.
5. Schatzwechsel u. unverzinsliche Schatzanweisungen des Reiches und der Länder		91 857 632,97	3. RM. 38 827 074,29 darüber hinaus bis zu 12 Mon.
In 5 sind enthalten RM. 66 170 324,07 Schatzwechsel und Schatzanweisungen, die die Reichsbank beibehalten darf.			4. RM. 26 360 744,75 über 12 Monate hinaus
6. Eigene Wertpapiere			Liquiditätsreserven der Spar- (u. Giro-) Kassen:
a) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Reiches und der Länder	56 973 225,92		(enthalten in Position 1: Gläubiger) RM. 81 442 500,—
b) sonstige verzinsliche Wertpapiere	22 001 904,56		2. Verpflichtungen aus der Annahme gezogener und der Ausstellung eigener Wechsel
davon Schuldverschreibungen eig. Emissionen RM. 1 676 526,63, Nominalwert RM. 1 782 700,—			3. Spareinlagen
c) börsennotierte Dividendenwerte	3 000,—		a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist
d) sonstige Wertpapiere	9 923,—	58 988 055,28	b) mit besonders vereinbarter Kündigungsfrist
In der Gesamtsumme 6 sind enthalten: RM. 54 732 402,34 Wertpapiere, die die Reichsbank beibehalten darf als Ersatzdeckung für Kommunalanleihen RM. —			4. Anleihen und aufgenommene Darlehen
7. Konsortialbeteiligungen			a) Schuldverschreibungen im Umlauf
8. Kurzfristige Forderungen unvollziehbarer Bonität und Liquidität gegen Kreditinstitute		95 127 055,20	4 1/2 % Pfandbriefe Serie 1 bis 5
Davon sind RM. 56 854 778,37 täglich fällig (Nostro Guthaben), davon sind Guthaben bei der Deutschen Girozentrale RM. 51 268 990,57			4 1/2 % Kommunalschuldverschreibungen
Anlage der Liquiditätsreserven RM. 81 442 500,—			Unverzinsliche Schuldverschreibungen für landw. Zinsanleiherung
enthalten in Pos. 4. Wechsel	8 000 000,—		b) Kommunalschuldverschreibungen
„ „ 5. Schatzwechsel	30 442 500,—		c) Darlehen zentraler Kreditinstitute u. öffentlicher Stellen
„ „ 8. Kurzfrist. Forderungen	43 000 000,—		davon Deutsche Rentenbankkreditanstalt-Darlehen RM. 2 982 226,63
9. Forderungen aus Report- und Lombardgeschäften gegen börsennotierte Wertpapiere			d) sonstige Darlehen
10. Verschüsse auf verfrachtete oder eingelagerte Waren			5. Verlorene und gekündigte Pfandbriefe u. Kommunalschuldverschreibungen
11. Schuldner	61 615 590,82	73 567 889,09	6. Zinsen für Anleihen und aufgenommene Darlehen
a) Kreditinstitute	11 754 298,27		a) von im Umlauf befindlichen anfälligen Pfandbriefen
b) Sonstige Schuldner			b) von aufgen. Darlehen (ohne c)
In der Gesamtsumme 11 sind enthalten:			c) v. Rentenbankkreditanstaltsdarl.
aa) RM. 35 590,— gedeckt durch börsennotierte Wertpapiere			502 577,88 45 393,—
bb) RM. 5 593 319,— gedeckt durch sonstige Sicherheiten			7. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden
12. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	16 539 932,65		a) im das Deckungsregister eingetrag. Hypothekendarlehen
a) im das Deckungsregister eingetrag. Hypothekendarlehen			b) Zusatzforderungen aus der Zinsanleiherung für den landwirtschaftlichen Realcredit
b) Zusatzforderungen aus der Zinsanleiherung für den landwirtschaftlichen Realcredit	72 641,48		c) sonstige Hypothekendarlehen u. Grundschulden
c) sonstige Hypothekendarlehen u. Grundschulden	9 044 356,65	25 656 930,78	13. Langfristige Ausleihungen
13. Langfristige Ausleihungen	16 753 035,47		a) in das Deckungsregister eingetragene Kommunaldarlehen
a) in das Deckungsregister eingetragene Kommunaldarlehen			b) sonstige Darlehen einschl. RM. — Arb.-Besch.-Darlehen
b) sonstige Darlehen einschl. RM. — Arb.-Besch.-Darlehen	33 749 480,93		davon gegen Kommunaldarlehens RM. 28 379 949,05
davon gegen Kommunaldarlehens RM. 28 379 949,05			c) aus Mitteln der Deutschen Rentenbankkreditanstalt gegebene Darlehen
c) aus Mitteln der Deutschen Rentenbankkreditanstalt gegebene Darlehen	9 226 314,91	60 428 851,51	14. Forderungen aus der landw. Umschuldung von 1928, gem. Artikel 4 der II. Auslands-Zins-Verordnung vom 22. März 1937
14. Forderungen aus der landw. Umschuldung von 1928, gem. Artikel 4 der II. Auslands-Zins-Verordnung vom 22. März 1937			945 229,61
15. Beteiligungen (§ 131 Abs. 1 A. II des Aktiengesetzes) an anderen Kreditinstituten RM. 1,— Zugang RM. 3000,— Abgang RM. 1,— Abschreibung RM. —			48 002,—
16. Grundstücke und Gebäude	225 000,—		16. Grundstücke und Gebäude
a) dem eigenen Geschäftsbetrieb dienende			Zugang RM. — Abgang RM. — Abschreibung RM. 116 552,96
b) sonstige	743 587,51	968 587,51	17. Betriebs- und Geschäftsausstattung
17. Betriebs- und Geschäftsausstattung			Zugang RM. 65 961,38 Abgang RM. 5 429,50 Abschreibung RM. 62 531,88
18. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen			2 891,80
19. In den Aktiven und in den Passiven 15, 16 u. 17 sind enthalten:			
a) Forderungen an Mitglied-, d. Vorstand, usw. RM. 66 228,26			
b) Anlagen nach § 17 Absatz 1 KWG RM. 252 662,16			
c) Anlagen nach § 17 Absatz 2 KWG RM. 1 016 389,31			
Mannheim, den 10. April 1941.			

Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwand		Ertrag	
	RM.		RM.
1. Geschäft- und Verwaltungskosten		1. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	44 128,02
a) Gehälter und Löhne	896 906,82	2. Zins- und Provisionsüberschuß (mit Ausnahme der in Pos. 3 nachgewiesenen Beträge abzüglich RM. 113 071,85 Aufwendungen für Sparkonten)	1 669 587,17
b) soziale Abgaben	35 661,46	3. Zinsen und Verwaltungskostenbeiträge aus Deckungsdarlehen, Ersatzdeckung, D.R.K.A. und sonstigen langfristigen Darlehen	1 478 523,24
c) sonstige Aufwendungen	481 556,39	Ertrag aus:	
2. Aufwendungen für den Bad. Sparkassen- und Giroverband	157 672,44	Deckungskommunaldarlehen	904 856,49
3. Steuern und Abgaben	980 832,98	Deckungskommunaldarlehen	1 206 560,99
4. Abschreibungen		Ersatzdeckung	467 076,74
a) auf Bankgebäude	116 552,96	langfristige D.R.K.A.-Darlehen	2 008 945,31
b) sonstige Grundstücke	25 615,83	sonst. langfristiges Geschäft	2 484 439,33
c) Betriebs- und Geschäftsausstattung	62 531,88	Aufwand für:	
d) sonstige Abschreibungen und Rückstellungen	601 750,12	begabene Pfandbriefe	777 464,72
5. Zuwendungen an den Angestelltenunterstützungsfonds	154 008,62	begabene Kommunalschuldverschreibungen	1 114 338,59
6. Betriebsüberschuß		langfristige D.R.K.A.-Darlehen	396 415,58
a) Vortrag aus 1939	921 744,20	sonst. langfristiges Geschäft	817 897,92
b) Gewinn 1940	877 616,18	RM. 3 106 116,09	1 242 095,07
		4. Sonstige Erträge	900,—
		5. Erträge aus Beteiligungen	4 434 835,50
	RM. 4 434 835,50		

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher, der Schriften und sonstigen Unterlagen sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Jahresbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Im übrigen haben auch die wirtschaftlichen Verhältnisse wesentliche Beanstandungen nicht ergeben.
Berlin, den 22. April 1941.
Deutsche Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft
Koop ppa. Dr. Hoffmann
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Mannheim, den 10. April 1941.
Badische Kommunale Landesbank
— Girozentrale —
Oeffentliche Bank- und Pfandbriefanstalt
Die Direktion:
Waller Apfel Oberle
z. Zt. im Felde

Gloria
Heute letzter Tag!
Der Abenteuer-Sensationsfilm
Liebe - Männer - und Harpunen!
Die neueste Wochenschau
Heute: 5.45, 8.00 Uhr
Jugendliche zugelassen!

Pali
Heute letzter Tag!
Der große Tobis-Erfolg!
Tanz auf dem Dulkan
mit G. Gründgens, S. Schmitz
Gisela Uhlen, R. A. Roberts
Die neueste Wochenschau
Heute: 5.45, 8.00 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen.

Kesi
Nur noch einige Tage!
Yvette (Die Tochter einer Karliane)
Käthe Dorsch, Ruth Hollberg
Albert Matternock, Johannes
Riemann u. a.
Beg. 1.15, 5.30, 8.00 jew. m. d.
Hauptw. Wochensch. u. Schluß.
Jugendliche nicht zugelassen.

Kaffee des Westens
am Mühlburger Tor, Strassenbahnlinien 1, 2, 4, 5, 7
Jeden Mittwoch
Tanz

Mit dem Heutigen eröffne ich ein
Briefmarken-Spezialgeschäft
Karl Ziegler
langjähr. Sammler u. Fachmann
Karlsruhe, Körnerstr. 14 III

Die stromlose
DAUERWELLE
ermöglicht jede Frisur. Keine Hitzebelastung.
Salon SCHMITT
KARLSRUHE, Lamstr. Nähe Café Bauer, Tel. 4683

Kaufgesuche

Ankauf von
Alt-Gold
Zahngold
Silber
Münzen
 Brillanten
Double
zu Höchstpreisen.
KARL JOCK
Juwelier und Uhrmachermeister
Kaiserstraße 177, Kth. A 40/1022

Eijernes Spind
gebraucht, 8-10 Mann, zu kaufen
geht. Angebote unter 11514 an d.
Führer-Verlag Karlsruhe erbeten.

Film-Aufnahmekamera
Cine-Kodak 8 mm, Modell 60
(Ankaufsmot. 1.9), wenn gebraucht,
gegen Barzahlung zu kaufen geht.
Angebote unter 12058 an d. Führer-
Verlag Karlsruhe.

Speise- und Futterkartoffeln
zu kaufen geht. (12008)
Annelinden, Voelckstr. 94.

Zwei Holzbaracken
zu kaufen geht.
Angebot mit Größe u. Preis unter
12094 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Futterheu
zu kaufen geht.
Theodor Schimb,
Hübnerstr. 54, Karlsruhe.

1 Schreibfisch
1 Schreibmaschinentisch
neu od. gebraucht, zu kaufen geht.
Angebote an Heinz Banitz, Bellenb-
str. 69, Fernruf. 6524, Rth. (40858)

Flügel und Pianinos
zu kaufen
und erbitte Angebote
Ludwig Schweisgut
Klaviergesch., Karlsruhe, Erprinzenstr. 4

Sekt- u. Weinflaschen
Rausche jeden Vollen (33549)

Was Sie suchen an flotter,
praktischer Kleidung
und Wäsche, finden Sie im
Etagengeschäft Stumpf
Karlsruhe, Amalienstraße 14b

Staatstheater
Großes Haus
Mittwoch, 18. Juni, 19-21.45 Uhr
Näher Wieter, Wapmirell, gültig
Der Zarenwitsch
Operette von Franz Lehár
Donnerstag, 19. Juni, 19-21 Uhr
27. Donnerstag-Wieter
Das Deutsche
Große Welttheater
Dram. Dichtg. v. Hoff, v. Scholz

Tanz
Mittwoch
Samstag
und Sonntag

Rheinkanal
Mittwoch, Samstag und Sonntag
TANZ

Reizvoll für jeden Filmfreund!
Prominente privat!
Das erste Farbphoto-Buch
aus dem Leben bekannter
Filmstars mit inter-
essanten Aufnahmen RM. 3.80
und 25 Pfg. Porto auf Postcheckkonto
Hamburg 1339, Buchs. 25 Pfg. mehr.
Buchvers. K. E. B. I. K.
Hamburg 36/14, Poststraße 2

Gold Silber Brillanten Schmuck
kauft zu guten Preisen
Heinr. Paar Kaiserstr. 78, am
Adolf-Hillerplatz
G. B. 40/1021

Schreibfisch
einfach oder doppelt,
für Büro zu kaufen
geht. Angeb. unt.
11592 an d. Führer-
Verlag Karlsruhe.

Rinderbett
f. Bettend. zu kaufen
geht. Angeb. u. 11578
an Führ.-Verl. Rth.

Derbe Schuhe
Gr. 40-45, von 2
Frei. Sandpfeifen
zu kaufen. Angeb. u.
11092 an Führ.-Verl. Rth.

Rinderbett
f. Bettend. zu kaufen
geht. Angeb. u. 11578
an Führ.-Verl. Rth.

Elektr. Kocher
220 Volt, elektr. Spinn-
maschinen, Kleinbild-
photographen zu kauf.
geht. Angeb. u. 12063
an Führ.-Verl. Rth.

Wandelbock
geb. J. 1901, auf
100 Pfg. zu kauf. geht.
Angebote unter 11652
an Führ.-Verl. Rth.

Luftgewebe
mit gest. Kauf, zu
kaufen geht. Angeb.
unter 11649 an den
Führer-Verlag Rth.

Flaschenschrank
neu in gut. Zust.
für ca. 100 Flaschen
zu kaufen geht. Angeb.
unter 11538 an
Führ.-Verl. Rth.

Tausch
zu tausch. geht.
gegen 41 oder 44
Barm. Zahlung, Rth.,
Postfachstr. 11,
Karlsruhe (11656)

Alter Schmuck bringt Geld!
Kaufe Altgold,
Alt Silber u. Edelsteine
Uhrmacher C. Reinhold Sohn
Karlsruhe a. Rh., Kaiserstraße 163
Postcheckkonto 8670 Gen. B. C. 33344

Zu verkaufen
Stammertmöbel
Dunkel gebeizt, gut erhalten, lokort
zu verkaufen. Gefährdet, Kres-
dena, beide mit Kuffas, großer Aus-
schnitt, 6 Stühle, Kleintisch, 2 St.
Rheinlandschlitten, im Ganzen 2 St.
(11578)

Zu verkaufen
Motor, Schleifmaschine 1400 n, 7,5 PS,
120/220 Volt.
2 Motoren, Schleifmaschine 1400 n, 4 PS,
120/220 Volt.
1 Handspindelmaschine, ca. 10-15 Pn.
Anz. unt. 40800 a. Führer-Verl. Rth.
Weises (11091)

Rinderzimmer
f. Bettend. zu kaufen
geht. Angeb. u. 11578
an Führ.-Verl. Rth.

Zu verkaufen
Mechanischer
Drehbank
mit Vorlege u. Qu-
bert, wenig geb., so-
fort zu verkaufen. Preis
mit Drehtische bis
u. kompl. Bett mit
u. Bohrmaschi-
ne, Bohrer bis
10 mm neu zu ver-
kaufen. Angeb. unter
11578 an
Otto Steibinger,
Beierheim, Allee 12,
III., Tel. 12, Rth.

Der Schmelzkrieg von Helledau
4.00, 6.00, 8.15
Die neueste
Jugendliche zugelassen!

„Alarm“
Wochenschau 4.00, 6.00, 8.15
Jugendliche nicht zugelassen!

RHEINGOLD
SCHAUBURG
Infolge Erneuerungsarbeiten bleibt
mein Geschäft
Donnerstag, 19. Juni geschlossen!
Geschkenhaus Wohlschlegel
Kaiserstraße 173 40438

Café Bauer
Heute Mittwoch
TANZ
im Weißen Saal und in der Pußtaschenke

Museum
Heute Mittwoch
Großer Sonderabend
des Orchesters Jo Knümann
mit dem Ital. Gelger Rappini
und Gesangs-Duett Meerköter
und Liesl Roushauem

Eintracht - Bar - Kabarett - Café
Täglich das entzückende
Abendprogramm.
Heute **TANZ** in unserem Café und in der Bar.
Tanz Jeweils Mittwochs, Samstags und Sonntags auch nachmittags
ab 4 Uhr

Geschlossen
bleiben unsere Geschäftsräume
Samstag, den 21. Juni 1941
anlässlich der Feier des
100 Jähr. Bestehens der Firma

Ludwig Erhardt
PAPIER- UND SCHREIBWAREN
Karlsruhe, Erprinzenstr. 27

2 Anzüge
für Mann, u. Kind,
neu zu verkaufen.
Rth.,
Tel. 11637

2 Bettstellen
mit Holz, 2 Nach-
tische u. Holzsch-
rank mit Matrosen-
platte zu verkaufen.
Weingarten,
Bühlstr. 21,
Rth. (11548)

Söhnenjonne
Kaufmann, neu, 70 cm,
1. u. 2. et. weicher
80 cm, 1. et. weicher
Kaufmann, neu, 70 cm,
1. u. 2. et. weicher
Kaufmann, neu, 70 cm,
1. u. 2. et. weicher

Kohlenherd
zu verkaufen, 13 Stb.,
Rth. (11549)

Kohlenherd
zu verkaufen, 13 Stb.,
Rth. (11549)

Speisezimmer
Kleintisch, beid-
seitig, 2,40 m
breit, dazu Stuhl,
6 Stühle, rund,
zu verkaufen. (11515)

Windfahne
neu, für den
17-17,1, grau
zu verkaufen. (11515)

2 Anzüge
für Mann, u. Kind,
neu zu verkaufen.
Rth.,
Tel. 11637

Söhnenjonne
Kaufmann, neu, 70 cm,
1. u. 2. et. weicher
80 cm, 1. et. weicher
Kaufmann, neu, 70 cm,
1. u. 2. et. weicher

Kohlenherd
zu verkaufen, 13 Stb.,
Rth. (11549)

Täglich: 20 Uhr
Außerdem: Mittwoch
(Hausfrau-Nachmittag)
und Sonntag nachmittags 16 Uhr
das sehenswerte
Großstadt-Programm
mit den
2 BATTONS
Ein Lech ohne Ende.
Heute ab 20 Uhr
TANZ
REGINA
Variété-Kabarett, Königin-Bar
Karlsruhe, Hebelstr. 21. Tel. 606

Kronenfels
Mittwoch - Samstag - Sonntag
TANZ

Giebt's am Magen?
Roha-Salz
verhütet
nervöse Beschwerden wie
Sodbrennen, Reizdarm, Druck

Sommer-Stein
gebildet Größe 44
(neu) und Größe
Geometrie-Stein
zu verkaufen. (41068)
Karlsruhe, 21. Post-
Karlsruhe.

Rechen-maschine
neuwertig, preiswert
zu verkaufen. (40782)
an Führ.-Verl. Rth.

Serren-Jahrbuch
2 Klagen-
nummern
zu verkaufen. (12088)
Hübner-Verlag,
Str. 12, I. Karlsruh.

Rechen-maschine
neuwertig, preiswert
zu verkaufen. (40782)
an Führ.-Verl. Rth.

Serren-Jahrbuch
2 Klagen-
nummern
zu verkaufen. (12088)
Hübner-Verlag,
Str. 12, I. Karlsruh.

Rechen-maschine
neuwertig, preiswert
zu verkaufen. (40782)
an Führ.-Verl. Rth.

Serren-Jahrbuch
2 Klagen-
nummern
zu verkaufen. (12088)
Hübner-Verlag,
Str. 12, I. Karlsruh.

Rechen-maschine
neuwertig, preiswert
zu verkaufen. (40782)
an Führ.-Verl. Rth.

Serren-Jahrbuch
2 Klagen-
nummern
zu verkaufen. (12088)
Hübner-Verlag,
Str. 12, I. Karlsruh.

Rechen-maschine
neuwertig, preiswert
zu verkaufen. (40782)
an Führ.-Verl. Rth.

Serren-Jahrbuch
2 Klagen-
nummern
zu verkaufen. (12088)
Hübner-Verlag,
Str. 12, I. Karlsruh.

Rechen-maschine
neuwertig, preiswert
zu verkaufen. (40782)
an Führ.-Verl. Rth.

Serren-Jahrbuch
2 Klagen-
nummern
zu verkaufen. (12088)
Hübner-Verlag,
Str. 12, I. Karlsruh.

Rechen-maschine
neuwertig, preiswert
zu verkaufen. (40782)
an Führ.-Verl. Rth.

Serren-Jahrbuch
2 Klagen-
nummern
zu verkaufen. (12088)
Hübner-Verlag,
Str. 12, I. Karlsruh.

Rechen-maschine
neuwertig, preiswert
zu verkaufen. (40782)
an Führ.-Verl. Rth.

MIT PEKTOFIX
ein natürliches Apfelprodukt
in
wenigen Minuten,
mit weniger Zucker
und Früchten
mehr Marmelade
und Gelees.

Ordens-Artikel
NSDAP-Dienstauszeichnungen
B. MÜLLER
Diplome und Vereinsartikel
Karlsruhe, Kaiserstraße 134.

Fermentations-Lager
für Zerkat getrock. wo gefäsel-
te Kaffeebohnen für Fern-
schiffahrt verpackbar ist.
Angebote erbeten unter 34078
an den Führer-Verlag Rth.

Emallherd
zu verkaufen. (11597)
an Führ.-Verl. Rth.

Rinderwagen
neuwertig, preiswert
zu verkaufen. (40782)
an Führ.-Verl. Rth.

Serren-Jahrbuch
2 Klagen-
nummern
zu verkaufen. (12088)
Hübner-Verlag,
Str. 12, I. Karlsruh.

Rechen-maschine
neuwertig, preiswert
zu verkaufen. (40782)
an Führ.-Verl. Rth.

Serren-Jahrbuch
2 Klagen-
nummern
zu verkaufen. (12088)
Hübner-Verlag,
Str. 12, I. Karlsruh.

Rechen-maschine
neuwertig, preiswert
zu verkaufen. (40782)
an Führ.-Verl. Rth.

Serren-Jahrbuch
2 Klagen-
nummern
zu verkaufen. (12088)
Hübner-Verlag,
Str. 12, I. Karlsruh.

Rechen-maschine
neuwertig, preiswert
zu verkaufen. (40782)
an Führ.-Verl. Rth.

Serren-Jahrbuch
2 Klagen-
nummern
zu verkaufen. (12088)
Hübner-Verlag,
Str. 12, I. Karlsruh.

Rechen-maschine
neuwertig, preiswert
zu verkaufen. (40782)
an Führ.-Verl. Rth.

Serren-Jahrbuch
2 Klagen-
nummern
zu verkaufen. (12088)
Hübner-Verlag,
Str. 12, I. Karlsruh.

Rechen-maschine
neuwertig, preiswert
zu verkaufen. (40782)
an Führ.-Verl. Rth.

Serren-Jahrbuch
2 Klagen-
nummern
zu verkaufen. (12088)
Hübner-Verlag,
Str. 12, I. Karlsruh.

Rechen-maschine
neuwertig, preiswert
zu verkaufen. (40782)
an Führ.-Verl. Rth.

Serren-Jahrbuch
2 Klagen-
nummern
zu verkaufen. (12088)
Hübner-Verlag,
Str. 12, I. Karlsruh.

Rechen-maschine
neuwertig, preiswert
zu verkaufen. (40782)
an Führ.-Verl. Rth.

UFA
LETZTE TAGE

Der neue große Ufa-Film
U-Boote westwärts!
mit
Herbert Wilk / Heinz Engelmann
Josef Sieber / Joachim Brenneke
Jise Werner / Carola Lück
Spielleitung: Günther Rittan

Vorher:
Die neue Deutsche Wochenschau
Kampf und Sieg auf Kreta
Heute: 3.45, 5.30, 8.00

Ufa-Theater und Capitol
Weingarten

Anzeigen-Annahme
bei
Friedrich Ostermeyer
Friedrich Wilhelmstraße 4

Süchtige Schneider
In der Karlsruher Straße 11611 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Amliche Anzeigen

Öffentl. Zahlungsaufforderung
(Wohnung)
gemäß § 20 der Betriebsverordnungsung für die
Gemeinden.

Es sind fällig:
1. Die Rente für den Monat Mai 1941;
2. Die Vorauszahlung für die Grundrenten für den
Monat Juni 1941;
3. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
4. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
5. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
6. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
7. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
8. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
9. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
10. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
11. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
12. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
13. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
14. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
15. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
16. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
17. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
18. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
19. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
20. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
21. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
22. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
23. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
24. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
25. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
26. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
27. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
28. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
29. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
30. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
31. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
32. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
33. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
34. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
35. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
36. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
37. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
38. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
39. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
40. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
41. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
42. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
43. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
44. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
45. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
46. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
47. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
48. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
49. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
50. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
51. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
52. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
53. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
54. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
55. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
56. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
57. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
58. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
59. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
60. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
61. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
62. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
63. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
64. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
65. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
66. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
67. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
68. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
69. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
70. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
71. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
72. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
73. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
74. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
75. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
76. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
77. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
78. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
79. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
80. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
81. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
82. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
83. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
84. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
85. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
86. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
87. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
88. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
89. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
90. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
91. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
92. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrenten für den Monat Juni 1941;
93. Die Vorauszahlung für den Monat Juni 1941
für die Grundrent